

FRAKTION **CDU/FDP/PEBB**

Heiko Krause – Vorsitzender

Clara-Zetkin-Str. 4a, 15370 Petershagen/Eggersdorf

Tel.: 030/227-77249 (d), 033439/547979 (p),

E-Mail: 15370krause@googlemail.com

Petershagen/Eggersdorf, den 23.09.2011

Herrn
Bürgermeister Olaf Borchardt

Per Mail

Anfrage an den Bürgermeister gemäß § 6 der Geschäftsordnung
- öffentlich -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Herr Borchardt,

für meine Fraktion reiche ich folgende Fragen ein:

Wie hoch waren die Einnahmen durch die Gartenkonzerte im Haus Bötzsee im Jahr 2011 und wie viele Besucher nahmen an den Konzerten teil?

Wie hoch waren die Gesamteinnahmen im Haus Bötzsee im Jahr 2011 durch Saalmieten, Übernachtungen und andere Einnahmequellen?

Welche Vereine nutzten das Haus Bötzsee im Jahr 2011 hauptsächlich?

Welche Sanierungsmaßnahmen und Investitionen mit welchen Kosten sind im Jahr 2011 am Haus Bötzsee durchgeführt worden?

Wie hoch schätzt die Gemeindeverwaltung die Personalkosten für die Verwaltung und die Organisation der Veranstaltungen im Haus Bötzsee?

Wie hoch sind die Betriebskosten im Haus Bötzsee (bitte für 2009 und 2010 auflgliedern)?

Wie hoch ist die Auslastung des Haus Bötzsee mit Veranstaltungen (wie viele Tage/Abende im Jahr waren 2011 Veranstaltungen gebucht)?

Welche Spielräume für zusätzliche Veranstaltungen sieht die Gemeindeverwaltung im Haus Bötzsee angesichts der Belastungen für die Nachbarschaft?

Welchen Kostendeckungsgrad hält die Gemeindeverwaltung langfristig im Haus Bötzsee für erreichbar?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Heiko Krause". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial "H".

Heiko Krause

Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel. (03341) 4149-0, Fax (03341) 4149-99

Der Bürgermeister

Datum: 05.10.2011
Bearbeiter : Herr Lange
Telefon: 03341/4149-15



Fraktion CDU/FDP/PEBB in der
Gemeindevertretung der Gemeinde
Petershagen/Eggersdorf
Fraktionsvorsitzender
Herrn Heiko Krause

Anfrage gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung vom 23.09.2011 Nutzung des „Haus Bötzsee“

Sehr geehrter Herr Krause,

ich bedanke mich für Ihre vorgenannte Anfrage, die ich wie folgt beantworte:

Wie hoch waren die Einnahmen durch die Gartenkonzerte im Haus Bötzsee im Jahr 2011 und wie viele Besucher nahmen an den Konzerten teil?

Die Einnahmen aus den Gartenkonzerten betragen im Jahr 2011 insgesamt 1266,00 €. Die Konzerte wurden von insgesamt 241 Gästen besucht.

Wie hoch waren die Gesamteinnahmen im Haus Bötzsee im Jahr 2011 durch Saalmieten, Übernachtungen und andere Einnahmequellen?

Die Einnahmen betragen im Jahr 2011 bisher (Stand 30.09.2011) insgesamt 6895,00 €. Darin enthalten sind Einnahmen aus Benutzungsgebühren, Mieten und Bewirtung.

Welche Vereine nutzten das Haus Bötzsee im Jahr 2011 hauptsächlich?

Das Haus Bötzsee wird hauptsächlich durch die Volkssolidarität (Tanzgruppe, Rentnerkabarett, Handarbeitsgruppe) genutzt. Daneben gehören zu den (regelmäßigen) Hauptnutzern die Musikschule MOL, eine Klöppelgruppe und eine Folkdance-Gruppe.

Das Nebengebäude („Narrenhaus“) des Haus Bötzsee wird ausschließlich durch den ECC. e.V. genutzt.

Welche Sanierungsmaßnahmen und Investitionen mit welchen Kosten sind im Jahr 2011 am Haus Bötzsee durchgeführt worden?

Im Jahr 2011 sind am Haus Bötzsee folgende Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden (Stand 30.09.2011):

- laufende Instandhaltung	1.586,19 €
- Instandsetzung Dach Sanitärhaus	5.703,65 €
- Rückbau Kohleschacht	3.211,88 €
- Instandsetzung WC-Erdgeschoss	2.869,37 €

Investitionsmaßnahmen wurden 2011 nicht durchgeführt.

Wie hoch schätzt die Gemeindeverwaltung die Personalkosten für die Verwaltung und die Organisation der Veranstaltungen im Haus Bötzsee?

Im Haushalt für das Jahr 2011 sind Personalkosten für das Haus Bötzsee in Höhe von insgesamt 44.400,00 € (Produkt 573.02.18) eingestellt.

Sprechzeiten Hauptamt
Di 9-12 und 13-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr

E-Mail
post@petershagen-eggersdorf.de
Internet
www.petershagen-eggersdorf.de

Bankverbindung
Sparkasse Märkisch-Oderland
BLZ 17054040
Konto-Nr. 26 081 561 45

Wie hoch sind die Betriebskosten im Haus Bötze (bitte für 2009 und 2010 aufgliedern)?

Die Betriebskosten für die Betreuung des Haus Bötze betragen im Jahr 2009 12.249,60 € und im Jahr 2010 10.955,93 €.

Wie hoch ist die Auslastung des Haus Bötze mit Veranstaltungen (wie viele Tage/Abende im Jahr waren 2011 Veranstaltungen gebucht)?

Bis einschließlich September 2011 fanden im Haus Bötze an 121 Tagen Veranstaltungen (Konzerte, Vereinsveranstaltungen, Sitzungen, Musikschule, private Feiern etc.) statt. Für die Monate Oktober bis Dezember 2011 sind bislang weitere 43 geplant.

Welche Spielräume für zusätzliche Veranstaltungen sieht die Gemeindeverwaltung im Haus Bötze angesichts der Belastungen für die Nachbarschaft?

Die angesprochenen Belastungen für die Nachbarschaft bestehen bei privaten Nutzungen des Haus Bötze während der Sommermonate. Für diese Art von Veranstaltungen werden keine zusätzlichen Spielräume gesehen. Konzertveranstaltungen (Gartenkonzerte) werden durch die Nachbarschaft m.E. als weit weniger belastend empfunden, so dass eine Ausweitung auf 7-8 Konzerte pro Jahr denkbar wäre.

Darüber hinaus bestehen Potenziale hinsichtlich der Nutzungen des Hauses durch Vereine, Interessengruppen, den Jugendclub etc.

Bemühungen der letzten Jahre, neue Nutzungen „ins Haus Bötze zu holen“, haben bereits teilweise Wirkung entfaltet. Zu nennen sind hier der „Tag des offenen Ateliers“ und mehrere Eheschließungen, die im Haus Bötze (bzw. auf dem Grundstück) stattfanden oder die Gewinnung neuer Nutzer der Versammlungsräume (z.B. Jugendamt des Landkreises, Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V).

Welchen Kostendeckungsgrad hält die Gemeindeverwaltung langfristig im Haus Bötze für erreichbar?

Mit einem „Kostendeckungsgrad“ von ca. 15% (Plan 2011: Erträge 13.900 €, Aufwendungen 93.500 €) stellt sich das Haus Bötze nicht „unwirtschaftlicher“ dar, als andere Kultur- oder auch Sporteinrichtungen (Giebelseehalle (~23%), Waldsportplatz (~16%), Bibliotheken (~5%)). Möglichkeiten, den Kostendeckungsgrad wesentlich zu erhöhen werden (bei grundsätzlicher Beibehaltung der derzeitigen Nutzungsart und -gebühren) nicht gesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Borchardt
Bürgermeister